

Artikel vom 03.04.2019

Kommunalwahl 2020

CSU setzt weiter auf Landrätin Maria Rita Zinnecker



Im Anschluss an die Klausurtagung in Ruderatshofen geben Kreisvorsitzende und Landtagsabgeordnete Angelika Schorer, Landrätin Maria Rita Zinnecker, Kreistagsfraktionsvorsitzender Josef Schweinberger, Dr. Alois Kling und Dr. Christian Alex die erneute Kandidatur von Maria Rita Zinnecker als Landrätin bekannt.

„Maria Rita Zinnecker wird für die CSU erneut als Landratskandidatin ins Rennen gehen“, gab Kreisvorsitzende Angelika Schorer nach einer gemeinsamen Klausurtagung von CSU-Kreisvorstand, CSU-Kreistagsfraktion und einigen CSU-Bürgermeistern bekannt. Der Landkreis hat sich unter Landrätin Zinnecker sehr positiv entwickelt. Die bei der Klausurtagung anwesenden CSU-Kommunalpolitiker stehen geschlossen hinter einer erneuten Kandidatur und freuen sich über Zinneckers Bereitschaft wieder anzutreten.

„Mit Maria Rita Zinnecker werden auch in den kommenden Jahren die anstehenden Herausforderungen erfolgreich gemeistert werden“, ist sich Schorer sicher.

Maria Rita Zinnecker erklärte: „Ich stehe bereit. Mit Freude und großem Respekt habe ich 2014 die Verantwortung als Landrätin übernommen. Gerne möchte ich das Erreichte fortsetzen und die Zukunft des Landkreises auch ab 2020 weiter gestalten.“

Der Landkreis stehe gut da, so die Amtsinhaberin. „Vieles wurde und wird gemeinsam mit dem Kreistag und mit und in den 45 Kommunen erfolgreich auf den Weg gebracht. Damit dies so bleibt,

müsse man sich weiter den anstehenden Aufgaben stellen. Diese sieht sie derzeit vor allem in den Bereichen der Bildung, Fachkräftesicherung, Infrastruktur, Versorgung und dem demographischen Wandel im ländlichen Raum. Es gelte auch in Zukunft die Rahmenbedingungen für die Bürgerinnen und Bürger so zu gestalten, dass der Landkreis Ostallgäu ein attraktiver Lebensraum bleibt.

Aktuell steht im Landkreis die Umsetzung des ambitionierten Haushalts 2019, der vor kurzem beschlossen wurde, mit einer Vielzahl von Initiativen im Focus. Der CSU Kreisverband hat erst mal den Europawahlkampf im Blick. Gleichzeitig spricht der Kreisvorstand mit möglichen Kandidatinnen und Kandidaten für die Kreistagswahl. Beide Nominierungsversammlungen – Landrätin und Kreistagsliste – sind daher erst für Herbst geplant.